

General Anzeiger



Halbesche Postzeitung.

Halbesche Postzeitung.

Abonnement 50 Hg. pro Monat frei in's Haus.
 Durch die Post unter Nr. 5088 Nr. 1,50 pro Quart. 4,50 pro Halbjahr.
 Preisliste 1899 Nr. 2. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100.
Haupt-Expeditoren:
 Groß-Vertrieb: Nr. 16 (Gangweg) Sachstraße.
 Kleinvertrieb: Nr. 16 (Gangweg) Sachstraße.
 Inserate nehmen keine fremde Blätter entgegen.
 Gestrichelt täglich Nachmittags zwischen 8-5 Uhr.

für Halle und den Saalkreis.

Ämliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Die Marinevorlage im Reichstage.

Neben dem Verlauf des gestrigen „großen Tages“ im Reichstage entwirft unser parlamentarischer Mitarbeiter folgendes Bild:
 Das war wieder ein „Sturm“ auf die Tribünen des Reichstages! Die Doppelt- und dreifache Anzahl von Karten würde nicht gereicht haben. Viele mussten mit enttäuschter Hoffnung wieder umkehren. Denen, die so glücklich waren, in den Besitz eines Einlasspasses zu gelangen, zeigte sich als einer der Ersten im Parquet der geschätzte Segner der Flottenvermehrung, Abg. Richter. Schmerzen Schritts flüchtete er seinem Platz zu, die insaltbare Parlamentsmauer unter dem Arme.

Die Diskussion über die Marinevorlage eröffnete Staatssekretär Tirpitz mit einer Begründung der Notwendigkeit der Flottenvermehrung. Die Bundesratssache zeigte nur mäßige Befregung; von Staatssekretären waren die Herren Graf Posadowsky und Herr v. Thielmann anwesend, später erschienen der preussische Kriegsminister v. Goller und Staatssekretär Graf Bülow. Im Parquet hingegen lauschte eine feilsche Versammlung den etwas eiligen Tönen vorgetragen Darstellungen des Chefs der Marineverwaltung. Herr Tirpitz repräsentiert die Ausnahme von der Regel, daß Offiziere des Heeres und der Marine sich im Parlament schnell zu geordneten Debatten entwickeln. Er trat während seiner nunmehr dreißigjährigen ministeriellen Tätigkeit als Redner geringe Fortschritte gemacht. Weßern schien er besonders inkompetent; er kam zu Ende, ohne man es recht gemerkt wurde. Vereinzelt und verpöht ernteten Beifallsrufe. Dennoch schritt der Centrumstreber, Abg. Dr. Schäbler, der Führer des bayerischen Mittelzugs, zur Redeübernahme. Wichtig sollte die Stimme des Bamberger Domparlators durch den Raum, die gefundene Aufmerksamkeit mit einem Schläge wieder wehden. Herr Schäbler ist sein Freund der Volkspolizei. „Unsere Stärke liegt auf dem Lande. Dabei bleibt es.“ So konstatierte er kategorischen Tones. Graf Posadowsky wählte seinen Platz unmittelbar neben dem Redner, einen großen Mauerknippschloß vor sich hinstellend, über den der Redner abwärts blickte dahingilt. Herr Schäbler kritisierte mit scharfer Ironie den „Mißbrauch“ in der Stellung der Regierungen heute und 1898. „Herr Tirpitz von heute hat Herrn Tirpitz von 1898 als 75 grübelnde betrauert. Man kann nur mit doppeltem Misstrauen an die Novelle gelangen.“ (Beifall.) „In der Form und dem Umfang, wie die Vorlage hier vorliegt, können meine Freunde und ich sie nicht genehmigen.“ (Bravo.) „Wie sehen, um ein Wort des von uns schmählich demüthigten Abg. Dr. Tischer zu gebrauchen, von dem willigen Umfange des 1898er Flottengesetzes.“ Erst mußte die Deckungsfrage, die Hauptfrage, um die man so elegant herumging, gelöst werden. Seine Forderung halte dafür, daß die unaußbleiblichen Steuern von den Interessenten und den leistungsfähigen Schültern getragen werden. Von einer Vermehrung der indirekten Steuern dürfe keine Rede sein. „Ernte, reichliche, gründliche Prüfung“ — das war der Kern der Rede des bayerischen Centrumsmannes. Also, wie zu erwarten, kein neues Nein. Entgegen verdient noch die Bemerkung Dr. Schäblers, daß das Centrum eine Reichstagsauflösung der Flottenvermehrung wegen durchaus nicht fürchte.

Redner der Konservationen war Abg. v. Lezogom, der Expräsident des Reichstages. Er hatte freundlicher Farben auf der Palette. Seine Forderung neigte die neuen Vorlagen zwar nicht weniger als leichten Jergens entgegen, aber es fürchte, die parlamentarischen Interessen zu wahren. Besonders hervorzuheben sei die Tatsache, daß die Vermehrung der Flotte die Währungsstabilität Deutschlands erzeuge. In einer „kurzgefaßten“

besanden sich die Konservationen keineswegs, in einer solchen sollte auch das Gesetz nicht angenommen werden. Deshalb sei gründliche Prüfung in der Subjektmission, von näheren Erklärungen seitens der Regierung in Aussicht gestellt seien, erforderlich. Der Rede, die einen einmüthigen fassen Einbruch machte, folgte seitens der Rechten Befall, Hissen seitens der äusseren Linken.

In deren Aufzuge schied sich Abg. Frohme zu einer aller Voraussetzungen aus ausschließlicher Rede an. Mandat verstanden aus dem Saale. Vor einer Stunde oder anderthalb, lange man sich, werde nicht besonderes passieren. Eine Ueberzeugung hatte der sozialdemokratische Redner nicht zu bieten. Sein Standpunkt zu der Frage konnte nur ein unbedingter gewesen sein. Da auch von den fraktionslosen Gruppen nur eine kleine Anzahl im Saale war, so schienen feierliche „Sensationen“ in Aussicht zu stehen. Obwohl Frohme laut und nachdrücklich sprach, kam nur selten ein Zustimmungsruf aus den Reihen seiner politischen Freunde. Mitleidig wünschten sie eine stärkere Pointierung. Als Abg. Frohme von der Tribüne herabsah — er war rötlich zu Ende, als man erwartete hatte, — und sich an seinen Platz zurück begab, empfingen ihn die Gesessenen nicht mit dem Ausdruck lebhafter Begrüßung, wie sie etwa dem Abg. Besel nach einer feierlichen Rede zuzufallen pflegte.

Der Führer der Nationalliberalen, Abg. Wasseremann, trat nun an Herrn Frohmes Stelle. Was den ersten Sätzen schon war die durchaus wohlwollende Gefinnung der Flottenvermehrung gegenüber erkennbar. Die Herren am Bundesratstisch vernahm die Ausprägungen mit erschütterter Genugthuung. Abg. Wasseremann ist ein im Reichstage sehr gerne gesungter Redner. Er spricht fließend, in Klaren, nicht zu langen Perioden, mit angenehmem, überall verständlichem Tone, und er weiß durch das Hervorheben jedes dotrinären Zuges das Interesse für seine Ausführungen bauend zu setzen. Mit großer Wärme trat Herr Wasseremann für die Flottenvermehrung ein, sowohl die politischen wie die wirtschaftlichen Argumente eingehend erörternd. Widerspruch erörte nur selten. Spannung oder Erregung ist überhaupt diesmal kaum zu bemerken. Die Flottenvermehrung bei Gelegenheit der Eisabarbeitung hat die Ungenüßigkeit zum großen Theile hinweggenommen. Man warret vorläufig die meiste Unterstützung der Dinge ab. In der Kommission ist wird das Centrum der Redner mehr folgen müssen. Abg. Wasseremann bestritt einen längeren Zeitraum zur Ausführung der Flottenpläne, als die von der Regierung vorgesehene 16 Jahre. Dagegen dürfte allerdings die Marinevermehrung kaum etwas einzuwenden haben. Was die Ausgaben betrifft, so können sie ja, sagt Herr Wasseremann, zum größten Theile in die Taschen der Steuerzahler zurück. Herr Wasseremann hatte starken Beifall; er konnte die Redebehalte mit dem Bewußtsein verlassen, das entschlossene „Plaidoyer“ zu Gunsten der Novelle gehalten zu haben. Staatssekretär Tirpitz hatte ihm mit den erlassenen Interesse zugehört. Zu origineller fast bezeichnend für den Redner war die „Meinungsverschiedenheiten“ in der fraktionellen Volkspartei betrifft der Schiffvermehrung. Der „Rufet im Saale“ und seine Streiten protestieren lebhaft, worauf der nationalliberale Führer fortwährend hinwies, er wisse ja nicht, daß die maßvolle Personalität des Abg. Richter schließlich die schwankenden Reihen zusammenhalten werde. Unter großer Umhuß, die seine kurzen Ausführungen fast förmlich verflang, sprach der bayerische Bauernführer Abg. Hilpert in abschließendem Sinne. Dann trat die Vertagung ein. Den zweiten Tag der Debatte wird die Rede Richters eröffnen.

Politische Heberficht. Deutsches Reich.

* Berlin, 8. Februar. (Sachverständigen.) Heute Morgen unternahm der Kaiser den gewöhnlichen Spaziergang im Tiergarten, hatte eine Begleitung im Auswärtigen Amte mit dem Staatssekretär Staatsminister

Grafen v. Bülow und führte im künigl. Schloße die Besuche des Reichsministers General der Infanterie v. Goller und des Chefs des Militärkabinetts Generaladjutanten General der Infanterie v. Jahnke. Gegen Mittag empfing der Monarch den Besuch des Königs von Sachsen. Um 7 Uhr Abends begab sich der Kaiser zum Kaplan Dr. Schmidt. (Der Bundesrat) übernahm in seiner heutigen Sitzung die Vorlage betr. die Entwürfe von Bestimmungen über die Vornahme der Vollstreckung und die Vornahme einer Verjährung im Jahr 1900 den zuständigen Ausschüssen, ebenfalls die Vorlage betr. den Oberpräsidenten über die mittelständische Staatsrechtslehre im Gebiet von Rheinland. Den Ausschüssen über die Vorlage betreffend die Verweisung von Korporationsmitgliedern an die Disziplinarkommission und über den Oberpräsidenten für Ober-Verordnungen wegen ausnahmenseitiger Berechnung der Pensionen der Landesbeamten während der Durchführung des Dienstaufstufensystems wurde die Zustimmung erteilt.

(Der neuerwählte Erbprinz von Böhmen Dr. Sina) wurde heute Mittag aus dem Hotel Royal, wo er Wohnung genommen hat, von einer Hofkapelle abgeholt und nach dem künigl. Schloße geleitet. In der Begleitung des Herrn Erbprinzen befanden sich der Kompositur Sekretär Dr. Bergler, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der Oberpräsident Graf v. Galenbein, die Antrape, welche der Kaiser dabei hielt, lauter: „Als Vater des Reiches“ und begrüßte ihn aus kühnvollem. Im Ritteraal des Schloßes leitete dann der Erbprinz von dem Kaiser den Aufbegründung. Bei der Begrüßung waren zugegen der Ministerpräsident Fürst von Bülow, der Staatsminister Dr. Sina, der Kammerling Dr. Schönlank, der Minister des Innern Freiherr v. Meinhoben, der Chef des Civilkabinetts v. Lucanus, der

Zur Confirmation!

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

Schwarzen und farbigen Kleider-Stoffen.

Durch Einkauf **mehrerer tausend Meter schwarzer und farbiger Kleiderstoffe**, Lagerbestände der ersten Fabrikanten Deutschlands, sind wir in der Lage, reinvollene Qualitäten zu **billigen Preisen** verkaufen zu können.

<p>Mehrere 100 Confirmanden-Kragen und Jackets 1,75, 2,80, 3, 4,50, 5 Mk.</p>	<p>Confirmanden-Velourröcke mit Saugnetze 1, 1,20, 1,80, 2,50 Mk.</p>	<p>Weißer Confirmanden-Röcke mit besserer Stickerei von 90 Pfg. an bis zu den elegantesten.</p>	<p>Confirmanden-Corsets in großer Auswahl v. 70, 90 Pfg., 1, 1,50 Mk.</p>	<p>Confirmanden-Handschuhe, Taschentücher, Kleider-Rüschen, Schuhwaren.</p>
--	--	--	--	--

Die Auswahl in sämtlichen Artikeln ist überraschend groß. — Es gelangen in meinem Geschäft nur durchaus gediegene, solide Waaren zum Verkauf. Durch den großen Umsatz sind stets moderne, neue Sachen am Lager. Wer daher **Confirmanden-Ausstattungen zu kaufen hat**, besuche **zuerst das Kaufhaus H. Elkan.**

Kaufhaus größten Stils H. ELKAN Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Gebr. Kroppenstädt

Möbel-Fabrik mit Dampftrieb,

Gr. Märkerstr. 4 Halle a. S. Gr. Märkerstr. 4.

Wir machen unsere werthe Kundschaft auf unsere so preiswerthen

Bürgerlichen Wohnungs-Einrichtungen

wiederholt aufmerksam und fügen als Beweis der Vorzüglichkeit und guten Arbeit unserer Möbel- u. Polsterwaaren **eine unserer vielen unverlangten Anerkennungen***) bei.

Herrn Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S.

Mit den uns gelieferten Möbeln sind wir in jeder Beziehung sehr zufrieden gestellt. Das gute Aussehen, die schönen Formen, sowie die solide Arbeit ist jedem meiner Freunde und Bekannten stets aufgefallen und danken Ihnen nochmals für die gute und reelle Bedienung, Ihre werthe Firma werden wir stets nur sehr warm empfehlen.

Es zeichnet mit freundlichem Gruss **H. G. in H.**

So lauten alle unsere Anerkennungen.

Einen besseren Beweis als dies Zeugnis, welches für die vorzügliche und reelle Bedienung, sowie tadellose gute Lieferung der Möbel spricht, giebt es wohl nicht mehr. Wollen Sie also ebenfalls versichert sein, dass Sie gut, reell und billig bedient werden, so wenden Sie sich bitte an obige Firma.

*) Original ist in der Exped. des „General-Anzeiger“ einzusehen.

Julius Becker, Bankgeschäft,

Martinsberg 9,

empfiehlt seine Dienste für alle Zweige des Bankgeschäftes:

An- und Verkauf von Werthpapieren,

Annahme von Geldeinlagen zur Verzinsung auf Depositenbücher, Checkverkehr, Verwaltung und Aufbewahrung von Werthpapieren, Beleihung von Werthpapieren, Vermietung einzelner Fächer in der neuen diebes- und feuersicheren Stahlkammer für jährlich Mk. 10.—.

Julius Becker, Bankgeschäft, Martinsberg 9, Fernsprecher 453.

Vom Guten das Beste

bieten wir den werthen Abnehmern mit unseren

Täglich frisch gerösteten Kaffee's

Pfd. 80 Pfg. 1.00. 1.20. 1.40. 1.60. 1.80. 2.00.

Die Qualität ist in jeder einzelnen Preislage ganz vorzüglich, der Geschmack exquisit und die Ergiebigkeit außerordentlich gross.

— Prompfter Versand nach auswärts. —

Feinen Cacao Chocoladen Biscuits

Pfd. 1.60. 1.80. 2.00. 2.40. Pfd. 0.90. 1.00. 1.20. 1.60. 2.00. Pfd. 50 Pfg. bis 2 Mk. empfohlen

Pottel & Broskowski.



Vom vereidigten Chemiker untersucht. Unter ärztl. Kontrolle angefertigt.
Wer seine Kinder lieb hat, giebt ihnen Koch's
langjährig bewährten **Nährzwieback**
Karl Koch's Nährzwieback bildet den Kindern gesundes Blut, stärkt den Knochenbau und bietet den besten Ersatz für die oft mangelnde Muttermilch. Zu haben in den Apotheken, Drogerien, größeren Colonialwaarenhandlungen, sowie in **Karl Koch's Nährzwieback-Fabrik Halle a. S.**

Hohenlohe'sches HAFER-MEHL.
Beste Kinder-Nahrung.
Ärztlich empfohlen.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Ganzschichten wird angenommen. Wechseldeckr. 47. 111. Hausmaurerarbeit, Dfenreimigen u. angenommen Auguststr. 7. S. 1 3r.

Kaffee! Kaffee!

Trotzdem

Kaffee in letzter Zeit bedeutend im Preise gestiegen ist, bin ich dennoch in der Lage, denselben vorläufig **ohne jeden Preisausschlag** zu den **bisherigen Preisen** in befannter Güte weiter verkaufen zu können.

Kaiser's Kaffeegeschäft.

Schmeerstr. 14, **Halle** Gr. Ulrichstr. 26, Leipzigerstr. 11, **Wandersstr. 59, Geißstr. 55.**

— Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands — im direkten Verkehre mit den Conumenten. Theilhaber der Venezuela-Plantagen-Gesellschaft G. m. b. H.